

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 47

Rubrik: Kunstaussstellungen in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Max Huber

AUSSTELLUNG IM HOTEL SAVOY

Unter den Künstlern nimmt Max Huber eine besondere Stellung ein, denn sowohl in seinen Landschaftsbildern, Porträts, als auch in den Kompositionen vermag er sich gleich kräftig durchzusetzen. Die Landschaftsbilder sind von einer angenehmen Wärme und lassen die innige Verbundenheit des Künstlers mit der Natur unschwer vermuten. Es gibt keine Härten. In den Porträts erreicht er oft eine Leistung, die frappant wirkt und seine Arbeit — Frl. D. — zeigt eine Auffassung, die man bei ihm bis jetzt nicht beobachtet hat. Ein starker verbesserter Strich zeigt die wahre Künstlerhand. Seine Kompositionen sind der eigentliche Ausdruck seines künstlerischen Schaffens. Frei, ohne Vorurteile, unbekümmert um Kritik und materiellen Erfolg schuf er Werke, die wahrscheinlich von bleibendem Wert sein werden und das wäre ihm von Herzen zu wünschen.



Armin Biber

AUSSTELLUNG BEI F. CHRISTEN, AMTHAUSGASSE

Seine Wege führen immer in die Natur, wie auf der Jagd nach dem Wild, so ist er ständig auf der Suche nach Motiven, die dem Menschen nahe liegen. Es drängt ihn direkt, der Natur ihre Schönheit abzugucken und sie zu verewigen. In seiner Ausstellung zeigt er ausschliesslich Aquarelle, die, wenn ein subjektives Urteil gestattet ist, wirklich schön sind. Die Landschaftsbilder sind von einer seltenen Frische und voller Kraft und die Ansichten der Stadt Bern sind daneben noch gefälliger. Vielleicht liegt das auch daran, dass uns die Motive so vertraut sind. Ein Besuch der Ausstellung ist wirklich lohnend.